

Ausgabe 1/09



28. Januar 2009
kostenlos

AMTSBLATT

DER GEMEINDE BERNSDORF

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Bernsdorf
09337 Bernsdorf • Hauptstraße 170
Tel. (037204) 765-0 • Fax (037204) 98936

Verantwortlich für den Inhalt:

Bürgermeister Uwe Bergmann • Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Satz und Anzeigen:

layout und design Satz, Werbung und Verlag
09243 Niederfrohna • Obere Hauptstraße 8
Telefon 03722 85679 • Fax 03722 600394

„Watermark in Concert“

Welttournee macht Station in Bernsdorf

06.02.2009

19.00 Uhr

Jugendkonzert
Kultur- und Sporthalle
Bernsdorf

EINTRITT FREI!!!



Sächsischer
Jugendverband
"Entschieden für Christus"
(SJV – EC)

Watermark: Christliches Musikprojekt mit Internationaler Besetzung aus Minneapolis (USA). www.cinetz.de/watermark.

Ausschnitt aus der Rede des Bürgermeisters zum Neujahresempfang

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich habe heute drei Bereiche gewählt, welche ich unter den Überschriften

- . **Erwähnenswert**
 - . **Negative Ereignisse**
 - . **Positive Ereignisse**
- zusammenfassen will.

Zum Erwähnenswerten gehört:

Die öffentlichen Straßen, Wege und Erschließungsanlagen des Lindenhofs in Hermsdorf konnten nach 13 Jahren durch den Investor, Herrn Lindemann, an die Gemeinde Bernsdorf übergeben werden.

Die Kreisreform hat auch in Bernsdorf einiges ins Stocken gebracht, so konnte z.B. der Fußwegbau an der S 252 in Rüsdorf noch nicht beginnen und wird erst 2009 durchgeführt.

Der Gasthof „Goldner Hirsch“ wurde an den Pächter verkauft, dadurch ist die Gemeinde von einer großen Investitionssumme befreit.

Bei den negativen Punkten ist besonders zu erwähnen, dass mehrere Gebäude im Dorf zusehend verfallen, hier möchte ich nur das Wohngebäude Schmeißer, die Schmidt Mühle in Hermsdorf, in Rüsdorf die Mühle und die Färberei nennen. Auch an der Uhligmühle geht die Sanierung nur schleppend voran.

Die größte Ruine ist aber immer noch die Grobe Fabrik. Hier führe ich zurzeit Verhandlungen mit dem Baurechtsamt, Rechtsanwalt, Eigentümer und Banken. Das Ergebnis ist jedoch noch ungewiss.

Das Hochwasser in der Nacht zum 12.04.09 hat insbesondere im oberen und unteren Bernsdorfer Ortsteil große Schäden angerichtet, wobei hier die kommunalen Wiederherstellungsmaßnahmen in die Hunderttausende Euro gehen. Ein Teil der Maßnahmen beim Wohnbaugebiet 2 wurde bereits durchgeführt.

Der geplante Bau der Brücke B 173 über unseren Ort erhitzt derzeit die Gemüter. Im laufenden Jahr wird es Konkreteres dazu geben.

Eine weitere Sorge ist der Finanzhaushalt unserer Gemeinde, hier sind bei einem Gesamtvolumen von knapp 4 Mill. □ durch das Finanzausgleichsgesetz Mindereinnahmen von über 100 T□ gegenüber 2008 bei steigenden Ausgaben zu erwarten. Bei den Ausgaben zu Investitionen ist eine Erhöhung von über 200 T□ gegenüber 2008 geplant. Hier müssen bei Vorhaben die ohnehin recht knappen Rücklagen in Anspruch genommen werden, Dieser kommunale Nachteil ist natürlich mit jedem □ eine Hilfe für unsere heimische Wirtschaft.

Unsere Investitionen 2008 waren recht umfangreich.

Nachfolgend habe ich unter der Überschrift positive Ereignisse das Wichtigste zusammengefasst:

- Über ILEK Förderung konnte die Quergasse erneuert werden.
- Den Hochwasserschutz am WBG 2 hatte ich schon angesprochen.
- Zahlreiche kleine Maßnahmen am Bernsbach wurden mit hohem Aufwand durchgeführt.
- Die Bestuhlung in der Kultur- und Sporthalle wurde erneuert.
- Über das Medios Projekt wurden die EDV Geräte für unsere Grundschule auf den aktuellen Stand gebracht.
- Der Speiseraum der Schule wurde renoviert und kann jetzt für das Ganztagesangebot genutzt werden.
- Am FW Gebäude Hermsdorf wurden Malerarbeiten, teils in Eigenleistung der Kameraden, durchgeführt.

Als weitere wichtige Ereignisse sind zu nennen:

- Im Gewerbegebiet haben die Firmen AH Schmid und Grünland in weitere Gebäude investiert.
- Unser Kindergarten konnte im März sein 5-jähriges Bestehen feiern.
- Am 1. Advent weihten wir unseren Schwibbogen ein.

Außergewöhnlich war die Aktion Spielgerätebau der Gemeinderäte in Rüsdorf.

Eine besondere Freude für unsere Kirchengemeinde war die Ordination von Frau Pfarrerin i. A. Prokopiev.

Der Hort darf den Volleyballplatz der Kirchengemeinde nutzen, hier ist jetzt eine tolle Verbesserung der Freispielmöglichkeiten gegeben.

Zirkusfest im Hort, Tag der offenen Tür in der Grundschule, Märchenfest in der Kita, Auersbergschau der Kleintierzüchter haben neben den immer wiederkehrenden Veranstaltungen unserer Vereine das Gemeindeleben bereichert.

Im Jahr 2009 sind folgende Maßnahmen geplant:

Fußwegbau an der S 252 in Rüsdorf, hier ist die Finanzierung gesichert.

Abhängig von der Fördermittelbereitstellung sind folgende Investitionen vorgesehen:

Erneuerung des Zaunes an der Hortspielfläche im Schulhof, Erneuerung der Spielstraße am Queckenberg und die Erneuerung von Buswartehallen, welche sich im schlechtem Zustand befinden.

Als größte Maßnahme ist die Erweiterung der Kindergartenkapazität vorgesehen. Aufgrund der hohen Kinderzahlen ist ein Anbau vorgesehen. Kosten sind im HH 09 dafür eingestellt, über die genaue Ausführung wird derzeit noch diskutiert.

Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr 2009, verbunden mit Lebensfreude und Spaß an Ihrem täglichen Tun.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Bekanntmachung der Beschlüsse der 46. ordentlichen öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Bernsdorf vom 15.12.2008

Beschluss-Nr. 271/46/12/08

Der Gemeinderat Bernsdorf beschließt die Schließzeiten der Kindertagesstätte in Bernsdorf für das Jahr 2009 für folgende Tage:

Kindergarten:

22.05.2009 1 Tag
28.- 30.12.2009 3 Tage

Hort:

22.05.09 1 Tag
23.12.09 1 Tag
28.12. –30.12.2009 3 Tage (Weihnachtsferien)

Beschluss-Nr. 272/46/12/08

Der Gemeinderat Bernsdorf beschließt die Termine für Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen sowie die Erscheinungstermine des Amtsblattes der Gemeinde Bernsdorf für das Jahr 2009 gemäß Anlage. Sollte ein weiterer Amtsblattstermin durch eine zusätzliche Wahl erforderlich sein, erfolgt eine Sonderausgabe.

Termine Ausschuss- u. Gemeinderatssitzungen und Amtsblatt der Gemeinde Bernsdorf - I. Halbjahr 2009

Gemeinsamer Ausschuss	Gemeinderatssitzung	Redaktionsschluss Amtsblatt	Erscheinungstag Amtsblatt
12.01.	26.01.	14.01	28.01.
		11.02.	25.02
09.03.	23.03.	11.03.	25.03
06.04.	20.04.		
04.05.	11.05.	29.04.	13.05.
08.06.	22.06.	03.06.	17.06
		01.07.	15.07.

Beschluss-Nr. 273/46/12/08

Der Gemeinderat Bernsdorf hat den Verkauf einer Teilfläche von ca. 300 qm aus dem Flurstück 92 der Gemarkung Hermsdorf an Herrn Kaden, Brückenstraße 10 in 09350 Lichtenstein mit Vorlage 231/39/04/08 am 14.04.2008 beschlossen.

Durch den Gemeinderat wurde bei der Beschlussfassung ange-regt, das Flurstück nach Osten zu verkleinern, um im Engstellenbereich der Bachstraße eine bessere Ausweichmöglichkeit zu erhalten. Dies wurde beim Grundstücksverkauf berücksichtigt.

Die neu im Kaufvertrag veräußerte Teilfläche des Flurstück 92 be-trägt nunmehr 160 m². Da die Flächengröße erheblich von der ur-sprünglich beschlossenen Größe abweicht wird dieser neue Be-schluss gefasst. Der Zuschnitt der veräußerten Fläche ist auf bei-liegender Flurkarte ersichtlich.

Beschluss-Nr. 274/46/12/08

Der Gemeinderat Bernsdorf nimmt den beiliegenden Betei-ligungsbericht 2007 der Gemeinde Bernsdorf zustimmend zur Kenntnis. Der Bürgermeister wird beauftragt diesen öffentlich aus-zulegen und der kommunalen Rechtsaufsicht des Landratsamtes anzuzeigen.

U. Bergmann
Bürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse 1. öffentlichen ordentlichen Sitzung des Gemein- schaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ am 10.11.2008

Beschluss-Nr.: 01/11/2008

Beschluss der Verwaltungsumlage 2009

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Lich-tenstein „Rund um den Auersberg“ beschließt für die Aufgabener-füllung der Stadt Lichtenstein als erfüllende Gemeinde für 2009 ei-ne Verwaltungsumlage in Höhe von EUR 705.440.

Davon entfallen auf die Gemeinde Bernsdorf EUR 291.415 und auf die Gemeinde St. Egidien 414.025.

Die Verwaltungsumlage enthält die Position „Abschreibung für das Verwaltungsgebäude“. Diese Position ist zwischen der erfüllenden Gemeinde und den Mitgliedsgemeinden streitig. Die Gemeinde St. Egidien hat gegen die Verwaltungsumlage 2006 Klage erhoben (vergl. Az. 1 K 01/07). Ziel der Klage ist u. a. die Feststellung, dass es nicht rechters ist, die Position „Abschreibung für das Verwal-tungsgebäude“ in die Verwaltungsumlage aufzunehmen.

Die Mitgliedsgemeinden und die erfüllende Gemeinde kamen des-halb überein, die Entscheidung des Verwaltungsgerichts zur Posi-tion „Abschreibung für das Verwaltungsgebäude“ für das Jahr 2006 analog auf die Folgejahre anzuwenden, obwohl die Mit-gliedsgemeinden auf die Durchführung eines formellen Ein-spruchverfahren nach § 19 (3) KomZG im Gemeinschaftsaus-schuss verzichteten und eine Zahlung der Umlageposition vorge-nommen haben. Diese Verfahrensweise wird mit Hilfe einer Ne-benbestimmung im Umlagebescheid dokumentiert.

Wolfgang Sedner
Gemeinschaftsvorsitzender

Beschluss-Nr.: VG 02/11/2008

Wahl eines einheitlichen Gemeindewahl Ausschusses für die Verwaltungsgemeinschaft Lichtenstein „Rund um den Auers- berg“ mit den Gemeinden Bernsdorf, St. Egidien und der Stadt Lichtenstein

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Lich-tenstein „Rund um den Auersberg“ mit den Gemeinden Bernsdorf, St. Egidien und der Stadt Lichtenstein wählt gemäß § 39 Abs. 7 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in offener Abstimmung einen einheitlichen Gemeindewahl Ausschuss für die Verwaltungsgemeinschaft Lichtenstein „Rund um den Au-ersberg“ mit den Gemeinden Bernsdorf, St. Egidien und der Stadt Lichtenstein.

Der einheitliche Gemeindewahl Ausschuss soll aus dem Vorsitzen-den, dem Stellvertreter, vier Beisitzern und deren Stellvertretern bestehen. Der einheitliche Gemeindewahl Ausschuss beruft seine Sitzungen im Neuen Rathaus, 09350 Lichtenstein, Badergasse 17 ein. Gleichermaßen erfolgt von hier aus die Organisation und Durchführung der Wahlen für den Stadtrat der Stadt Lichtenstein, für den Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien und den Gemein-derat der Gemeinde Bernsdorf, für die Ortschaftsräte der Ortsteile Rödlitz und Heinrichsort der Stadt Lichtenstein und für die Ort-schaftsräte der Ortsteile Kuhschnappel und Lobsdorf der Gemein-de St. Egidien, welche am 07.06.2009 durchgeführt werden.

Folgende Kandidaten wurden gewählt:

Herr Georg Süß	Vorsitzender
Herr Matthias Fleischer	stellv. Vorsitzender
Herr Andreas Fritzsche	Beisitzer
Frau Juliane Taubner	stellv. Beisitzerin
Frau Doreen Drak	Beisitzerin
Herr Werner Küchler	stellv. Beisitzer
Frau Marianne Göpfert	Beisitzerin
Herr Mario Reimann	stellv. Beisitzer
Frau Judith Kleindienst	Beisitzerin/Schriftführerin
Frau Kerstin Frühauf	stellv. Beisitzerin/stellv. Schriftführerin

Wolfgang Sedner,
Gemeinschaftsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2009

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuer-schuldner, die für das Kalenderjahr 2009 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, durch öffentliche Bekannt-machung festgesetzt. Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden. Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderungen eingetreten sind. Auf die Verpflichtung, jede Änderung bezüglich der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auf die Grundsteuer auswirkt, der Gemeinde zu melden, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen. Die Grundsteuer 2009 ist in gleicher Höhe und zu den angegebenen Fälligkeitsterminen entsprechend des zuletzt bekannt gegebenen Jahresbescheides zu entrichten. Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe und der Zurechnung der Grundstücke werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertreter jeweils durch Änderungsbescheide mitgeteilt. Mit dem Tag der öffentlichen Be-kanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuer-pflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuer-festsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Bernsdorf, Haupt-straße 170, 09337 Bernsdorf oder bei der Stadtverwaltung Lich-tenstein, Badergasse 17, 09350 Lichtenstein, einzulegen.

Bernsdorf, 08. Januar 2009

U. Bergmann
Bürgermeister

Entrichtung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2009

Gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung der Gemeinde Bernsdorf über die Erhebung einer Hundesteuer vom 30.09.2002 ist die Hundesteuer für das Jahr 2009 am 01. April für das ganze Kalenderjahr fällig. Nach § 11 Abs. 1 der Satzung über die Erhebung einer Hunde-steuer kann dem Schuldner der Hundesteuer ein Bescheid erteilt werden, der bis auf Widerruf mehrere Jahre gilt. Von dieser Mög-lichkeit haben wir in der Vergangenheit Gebrauch gemacht und Ih-

nen einen Bescheid mit Wirkung für die Folgejahre erteilt. Die Hundesteuer 2009 ist in Höhe des unter Fälligkeiten der Fol-gejahre angegebenen Betrages und zu dem dort angegebenen Fälligkeitstermin entsprechend des zuletzt bekannt gegeben Jah-resbescheides zu entrichten. Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertreter jeweils durch Änderungs-bescheide mitgeteilt.

Bernsdorf, 08. Januar 2009

U. Bergmann
Bürgermeister

INFORMATIONEN/MITTEILUNGEN

Kindertagesstätte „Kinderparadies“ informiert:

Aus Kapazitätsgründen bitten wir die Eltern, die in abseh-barer Zeit einen Kinderkrippen-, Kindergarten- oder Hort-platz im "Kinderparadies" benötigen, sich umgehend in der

Kindertagesstätte „Kinderparadies“

An der Naherholung 2
09337 Bernsdorf
Tel.: 037204 – 3659
Ansprechpartner: Frau Steffi Thomä,
zu melden.

Die Freiwillige Feuerwehr Bernsdorf informiert: - Einsatzfahrzeuge der Bernsdorfer Feuerwehr -

In diesem und den nächsten Amtsblättern möchten wir Ihnen die Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Bernsdorf und der Ortsfeuerwehr Hermsdorf/Rüsdorf vorstellen. Wir werden auf eini-gige wichtige technische Daten, allgemeine Informationen, vor Al-lem aber Informationen zur Beladung der Fahrzeuge und deren hauptsächliche Einsatzgebiete eingehen.

1.LF 8/6

Die Bezeichnung LF 8/6 bedeutet Löschgruppenfahrzeug mit fest eingebauter vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschpum-pe welche eine Nennleistung von 800 Liter/min bei einem Nenn-druck von 8 bar erbringt. Die Zahl „6“ gibt Auskunft über die Was-sermenge welche im Löschwassertank des Fahrzeuges mitge-führt wird, in diesem Fall 600 Liter. Unser LF 8/6 fährt aufgrund seiner Beladung und Besatzungsstärke in ca. 80% aller Einsatz-fälle als erstes Fahrzeug die Einsatzstelle an.



Daten zum Fahrzeug:

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Atego 815F Straßenfahrgestell
Aufbauhersteller:	Schlingmann Feuerwehrfahrzeuge GmbH & Co. KG
Baujahr:	2001
Leistung:	110 kW bei 2200 U/min
Zylinder:	6 bei 4249 ccm Hubraum
Zul. Gesamtgewicht	7,49 t
Besatzung:	1:8 (Löschgruppe)

Beladung / Ausrüstung

Tragkraftspritze TS 8/8 (800 Liter/min bei 8 bar), Heckpumpe, 4 A-Saugschläuche mit je 2 Meter Länge, Saugkorb, 15 Liter Reservebenzin, Abgasschlauch, 4 Pressluftatmer, 4 Atemschutzmasken, 4 Reserveflaschen für Pressluftatmer, Kettensäge, diverse Holzkeile, Helm mit Gesicht- und Gehörschutz, 2 Schnittschutzhosen, 1 Paar Schnittschutzhosen, 12 B-Druckschläuche mit je 20 Meter Länge, 1 B-Druckschlauch mit 5 Meter Länge, 4 C-Druckschläuche mit je 15 Meter Länge, 3 Schlauchtragekörbe bestückt mit jeweils 3 C-Druckschläuchen, tragbarer Stromerzeuger, 2 Kabeltrommeln mit je 50 Meter Länge, elektrische Tauchpumpe mit B-Abgang (400 l/min), Standrohr für Unterflurhydranten, verschiedene Hydrantenschlüssel, diverse Strahlrohre verschiedener Größen, 2 Schachthaken, diverse Reduzierstücke für Druckschläuche, 5 Seilschlauchhalter, 4 Schlauchbinder, Wolldecken, Werkzeuggestecke, 2 Hitzeschutzanzüge, 2 Schwimmwesten, Weidenschutzkorb und Schwimmblase für Saugschläuche, Schüttmulde, wasserführende Armaturen, Kupplungsschlüssel, 1 Feuerwehraxt, 1 Holzaxt, 30 Meter Schnellangriffsleitung inkl. Hohlstrahlrohr, Schaumpistole für Schnellangriff, 2 Pulverlöscher je 6 kg, 2 Flutlichtstrahler, Stativ für Flutlichtstrahler, Verteilersteckdose, Verkehrsleitkegel, Ölbindemittel, Gerätebox für technische Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen, 1 Satz Schneeketten, Krankentrage, Kupplungsschlüssel, Sammelstück, diverse Reduzierstücke für Druckschläuche, ausfahr- und 360° drehbarer Lichtmast mit 2 Flutlichtstrahlern, 2 Straßenbesen, 2 Schaufeln, 2 Dunghaken, Einreißhaken inkl. Verlängerung, 3 Schlauchbrücken, eine 4-teilige Steckleiter, 5 Handfunkgeräte, 7 Fangleinen, 6 Paar Nomex-Handschuhe, Kübelspritze, 4 Handscheinwerfer, Bollerschlüssel, 2 Warndreiecke, 2 Warnflaggen, Winkerkelle, Mobiltelefon, Fotoapparat, Maßband 20 Meter, Bügelsäge, Stichsäge, Brechstange, Spaten, Bordwerkzeug, hydraul. Wagenheber, Unterlegkeil, Feuerwehrwarndreieck, Brecheisen, Bolzenschneider, 9 Warnwesten, 2 Euroblitzer, Kfz-Verbandskasten und Feuerwehrverbandkasten, Stahlseil 5 Meter, 4 Schälkel, 3 Kanister Schaumbildner je 20 Liter, Schaumzumisler, D-Saugschlauch für Zumischer, sowie ein Mittel- und Schwertschlauchrohr.

Thomas Helbig, Presse und Öffentlichkeitsarbeit FFW Bernsdorf
www.feuerwehrbernsdorf.de.vu

9. Auersbergschau in Bernsdorf war ein Erfolg

Am Wochenende des 29. und 30. November 2008 fand in der Turnhalle Bernsdorf die 9. Auersbergschau für Kaninchen und Geflügel statt. Am Sonnabend wurde die Veranstaltung durch die Kinder der Kindertagesstätte Bernsdorf mit einem kleinen Programm und durch unseren Bürgermeister Herr Bergmann eröffnet. An der Schau, welche vom Kleintierzüchterverein Bernsdorf e.V. ausgerichtet wurde, waren insgesamt 280 Tiere aus den Vereinen der Umgebung zu bestaunen. Diese teilten sich in 190 Kaninchen, 30 Hühner und 60 Tauben auf. Darunter waren auch 40 Tiere des Vereines unserer Partnergemeinde Magstadt zu sehen. All diesen Züchtern gilt unser Dank. Aber ganz besonders den beiden Vertretern aus Magstadt, die mit den Tieren den Weg nach Bernsdorf fanden und mit uns einige schöne Stunden verbrachten. Die Veranstaltung war am Samstag von 8-19 Uhr geöffnet und am Sonn-

tag von 9-17 Uhr. Es kamen zahlreiche Besucher aus unseren Orten, sowie Züchter und Interessierte aus der Umgebung und ganz Sachsen. Auch weil die Kaninchenzüchtervereinigung, der Weißgrannenclub Sachsen seine interne Clubschau in unseren Räumen durchführte. Am Sonntag gegen 16:00 Uhr übernahm dann unser Bürgermeister die Pokalübergabe, bei der er alle Hände voll zu tun hatte. So wurden mit einem Pokal geehrt, die beste Zuchtgruppe (jeweils 4 Tiere), die schwarzen Widderzwerge von Sandra Werner aus dem Verein Remse, mit 386,0 erreichten Punkten. Dann folgten die Zuchtgruppen von Christian und Peter Pfeil mit jeweils 385,5 Punkten sowie Steffi und Dietmar Weise mit 385,0 Punkten. Alle 4 Züchter gehören dem Verein in Bernsdorf an. Die Preise für die beste Häsin mit der Rasse Thüringer ging ebenfalls an Peter Pfeil und die Auszeichnung für den besten Rammler ging an Steffi und Dietmar Weise mit der Rasse Kleinsilber gelb. Im Kleintierzüchterverein Bernsdorf e.V. stellten 9 Züchter 32 Kaninchen und 1 Züchter 5 Hühner den Preisrichtern vor. Alle konnten sehr gute Ergebnisse erzielen, womit neben der gelungenen Veranstaltung und den zahlreichen Besuchern auch dies ein Erfolg für uns war. Somit konnten und waren wir alle ein wenig stolz auf die von unserem kleinen Verein vollbrachte Arbeit, denn die letzte Veranstaltung lag ja schon 5 Jahre zurück.

Am Ende möchten wir uns bedanken beim Kindergarten, der Gemeinde und dem Bürgermeister. Aber ganz besonderer Dank gilt allen Sponsoren und Gönnern, ohne die so eine Schau nicht möglich gewesen wäre.

Hiermit möchte ich noch einigen Sponsoren danken, die im Katalog aus Gründen des Redaktionsschlusses nicht erwähnt wurden: der Landwirtschaftsbetrieb M&M Bauch GbR aus Rüsdorf, Gaststätte Goldener Hirsch aus Bernsdorf, Firma Gerüstbau Haberkorn aus Hermsdorf, Firma Tischendorf aus Hermsdorf und dem Veranstaltungsservice Andrea & Partner aus Bernsdorf.

Wir wünschen allen Sponsoren, Lesern und Bürgern unserer Gemeinde, ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009.

Alexander Brechtel, Kleintierzüchterverein Bernsdorf e.V.

Tag der offenen Tür am Lichtensteiner Gymnasium

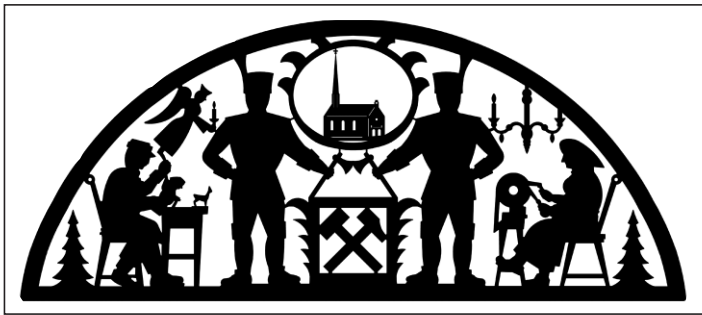
Am Samstag, dem 31.01.2009, findet in der Zeit von 9.30 bis 12.30 Uhr der Tag der offenen Tür am Gymnasium „Prof. Dr. Max Schneider“ Lichtenstein, Lutherplatz 3 statt.

Hier präsentiert das Team der Lehrerinnen und Lehrer das reichhaltige Bildungsangebot für die Schüler der zukünftigen Klassen 5 -12 des Hauses. Hier können alle Schüler der zukünftigen Klassen 5 und deren Eltern sich einen Einblick über die derzeitigen Lern- und Arbeitsbedingungen im Haus I und Haus II verschaffen, der deutlich macht, dass ein qualitativ hochwertiger Unterricht mit modernster Technik den Schülern unseres Hauses ermöglicht wird. Zum Tag der offenen Tür bekommen die Besucher nicht nur einen Einblick in den Lernalltag, sondern auch die Angebote im Nachmittagsbereich vorgestellt. Die Theatergruppe, der Chor und auch die Bläserklassen zeigen ihr Können.

Der Bernsdorfer Schwibbogen

Heute folgt der zweite Artikel zum Bernsdorfer Schwibbogen: Zur Geschichte des Standsockels und dessen Herstellung ist folgendes zu erzählen:

Die erste Überlegung war ein Betonfundament oder auch verputzte Hohlblocksteine als Untergesell für den Schwibbogen zu verwenden. Da die Lösung aber als nicht schön, zu kompliziert bzw. als nicht dauerhaft angesehen wurde, hatte unser Gemeinderat Thomas Reinhold den Vorschlag, den Sockel in Klinker Mau-



erwerk zu errichten. Das gefiel uns recht gut. Thomas Reinhold hatte auch gleich die Idee zur Umsetzung durch einen geeigneten Maurer. Hier möchte ich ein klein wenig ausholen, um diese Arbeit zu erläutern.

Herr Reinhold hat in seinem Betrieb der Grünland GmbH einen Maurer beschäftigt, der nach einem Arbeitsunfall eine Wiedereingliederungsmaßnahme durch die Berufsgenossenschaft erhält. Dieser Mitarbeiter wurde von Herrn Reinhold zur Errichtung des Sockels eingestellt. Dieser Maurer ist Herr Steffen Speck, der nur wenige Häuser vom Schwibbogenstandort entfernt wohnt. So konnte Herr Speck ganz im Sinne der Reha - Maßnahme täglich einige Stunden, welche sich immer mehr steigern, hier arbeiten. Ich denke, Herr Speck hat diese Aufgabe gut gemeistert. Da er als Anwohner immer seine Arbeit vor Augen hat, war es natürlich auch ein Ansporn, diese besonders gut zu meistern. Ich möchte mich hiermit bei Steffen Speck und Thomas Reinhold ganz herzlich für das Engagement und Ihre Ideen bedanken.

Selbstverständlich und berufsmäßig immer zur Stelle sein mussten die Mitarbeiter vom Bauhof Bernsdorf, welche hier für den Materialtransport, die Hilfsarbeiten wie Grab- und Schachtarbeit, das Aufsetzen und Bohren der Granit- Abdeckplatte und als schnelle Eingreiftruppe gewirkt haben. Allen voran möchte ich Bauhofleiter Herrn Rodger Graf erwähnen, welcher mit seinen Mannen hier gute Arbeit geleistet hat. Vielen Dank.

Das Einschalten des Schwibbogens am 1. Advent 2008 erfolgte in einer kleinen Feierstunde durch Kinder aus der Gemeinde Bernsdorf. Ich bedanke mich auch bei allen Mitwirkenden, welche den Festakt mitgestaltet haben. Der Glühwein und Kinderpunsch wurde freundlicherweise durch die Mitglieder des Gemeinderates ausgeschenkt. Ich möchte mich aber auch bei unserem Gemeinderat Herrn Rother bedanken, welcher den Bläserchor der Kirchengemeinde Bernsdorf mobilisierte, damit wir uns an deren Klängen erfreuen konnten. Vielen Dank an alle Bläser.

Ganz besonders freute ich mich über die Kinder der Kirchengemeinde Bernsdorf und der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hermsdorf, welche uns mit Ihren Adventsliedern zu dieser Feierstunde begleiteten. Vielen Dank an euch alle.

Den Schwibbogen selber wollen wir nur in der Weihnachtszeit aufstellen, im Sommer soll dann auf dem Podest eine Blumenbepflanzung stehen. Ich würde mich freuen, wenn jemand aus den Reihen der Bernsdorfer Bürger für diese Blumenbepflanzung die Patenschaft übernehmen könnte und diese das restliche Jahr über pflegt und betreut. Die Kosten für Blumen und Zubehör werden von der Gemeindeverwaltung übernommen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an mich.

Ich möchte Ihnen jetzt etwas über den Schwibbogen im allgemeinen und im besonderen über den Bernsdorfer Schwibbogen erzählen.

Zur Form des Schwibbogens gibt es zwei unterschiedliche Deutungen. Zum einen wird der Bogen als das Mundloch eines Bergwerksstollens ausgelegt, zum anderen werden im Halbrund eini-

ger früher Schwibbogen Sonne, Mond und Sterne dargestellt. Damit soll der Himmelsbogen aufgezeigt werden. Ich denke, die letztendlich richtige Historie überlassen wir hierzu den Geschichtsforschern.

Die auf dem Bogen aufgesetzten Lichter waren Ausdruck der Sehnsucht der Bergleute nach Tageslicht, das sie vor allem in den Wintermonaten oft über Wochen nicht zu Gesicht bekamen. Zum Arbeitsbeginn am frühen Morgen war es noch dunkel, und nach dem Ende der Schicht am Abend war die Sonne bereits untergegangen.

Die im Schwibbogen dargestellten Motive spiegeln den Alltag der Bergleute und ihrer Familien wieder. Eines der bekanntesten Motive zeigt als Symbole zwei Bergleute, einen Schnitzer und eine Klöpplerin und verkörpert damit drei der Haupterwerbsquellen der erzgebirgischen Landbevölkerung des 18. und 19. Jahrhunderts. Darauf haben auch wir unseren Bernsdorfer Schwibbogen aufgebaut.

Weitere Varianten zeigen christliche Motive aus der Weihnachtsgeschichte oder dem Wald und dessen Tiere.

Mit dem beleuchteten Schwibbogen im Fenster der Häuser war früher eine weitere Symbolik verbunden: das Licht des Schwibbogens sollte den Bergleuten den sicheren Weg zurück nach Hause weisen.

Der älteste bekannte Schwibbogen datiert auf das Jahr 1740, entstand in Johannegeorgenstadt und besteht aus Metall. Erst 2003 wurde die Jahreszahl unter einer jüngeren Farbschicht entdeckt. Über die Besonderheiten des Bernsdorfer Schwibbogens möchte ich in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes berichten.

Uwe Bergmann
Bürgermeister

Kirchengeschichte - Teil II



Wenden wir uns nun der Bernsdorfer Kirche selbst zu. Sie stammt von der Konstruktion her aus dem Mittelalter. Vor dem Eingang in das Kirchenschiff ist das ursprüngliche und gegenwärtige Aussehen der Kirche als Gipsrelief dargestellt.

Über den westlichen Giebel, mit Blick auf die Dorfstraße, stand als einziger Turm ein kleiner Dachreiter, auf dem sich eine 1617 in Zwickau gegossene Schlagglocke befand. Unter dem großen östlichen Turm befand sich ein Altarraum, in den auch die Glockenstränge reichten.

Die zurzeit älteste noch erhaltene ist die große Glocke von 1521 mit der Inschrift „Der Name des Herrn sei gelobt von nun an bis in Ewigkeit.“ (14 Zentner) Die mittlere und bis vor dem 2. Weltkrieg älteste Glocke (14.Jh) wurde nach dem Krieg umgeschmolzen und dient als Donner- und Sturmglocke mit der Inschrift „Durch mich sei jede Art von Sturm vertrieben.“ (7 Zentner). Die kleine Glocke von 1817 wurde während des 2. Weltkrieges für Militärzwecke abgeliefert, aber nicht eingeschmolzen. Sie wurde in Hamburg wieder gefunden, nach Bernsdorf zurückgeführt und dient jetzt als Schlagglocke (3 Zentner).

Im Laufe der Jahre hatten sich im Innen- und Außenbereich der Kirche so viele Schäden und Mängel eingestellt, so dass eine 1857 durchgeführte große Kirchenvisitation Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel einleitete. Im Rahmen dieser großen Renovierung bekam unsere Kirche innen und außen ihre heutige Gestalt.

Über die 1743 von der Pfarrgemeinde angeschaffte Orgel schreibt u.a. der an der Zwickauer Marienkirche wirkende Musikdirektor Dr. Klitzsch: „Die Gemeinde kann sich nur Glückwünschen, ein solches Werk zu besitzen ...“

Bis 1704 befand sich inmitten des Altars ein hohes Fenster, das vermauert wurde um die Wirkung des Barockaltars besser zur Geltung zu bringen.

Bei der Darstellung des Abendmahls handelt es sich um eine wertvolle Holzbildhauerarbeit von Christian Spohr aus Lößnitz.

Bei dem im Altarraum befindlichen, lebensgroßen Kruzifix handelt es sich (nach Prof. Hentschel) um eine Arbeit von Peter Breuer aus der Zeit um 1520.

Die alte, 1748 schon einmal erneuerte Sakristei stand an derselben Stelle wo sie sich noch heute befindet. Künstlerisch wertvoll ist in ihr das „Lutherfenster“, auf dem Luther annähernd in derselben Haltung dargestellt ist, wie auf dem Ritschelschen Lutherdenkmal in Worme.

Aus alten Kirchenrechnungen aus dem Jahre 1656 geht hervor, dass die frühen Pfarrgebäude aus den Spenden und Einnahmen der Kirchgemeinde errichtet worden sind.

Durch freiwillige Helfer aus der Kirchgemeinde wurde 1932 eine Friedhofsmauer errichtet.

Ausfahrt mit der Projektgruppe Muldentalmarketing am 26. Februar 2009

Liebe Seniorinnen und Senioren, verehrte Reisefreunde, ich möchte mich erst einmal ganz herzlich bei Ihnen für die Glückwünsche, Blumen und das Geschenk anlässlich meines runden Geburtstages bedanken. Die Überraschung ist Ihnen bestens gelungen. Ich hoffe natürlich, dass ich mich mit schönen Ausfahrten bei Ihnen revanchieren kann.

Am Donnerstag, den 26. Februar 2009 werden wir die Skat- und Spielkartenstadt Altenburg besuchen. Als kulturelles Kleinod in Mitteldeutschland ist Altenburg noch ein Geheimtipp. Lassen Sie sich bei einer Stadtrundfahrt von der Atmosphäre der mehr als tausendjährigen Stadt verzaubern. Sehenswürdigkeiten überall und Tradition zum Greifen nah. Etwa der gewaltige Schlosskomplex, der mit seinen markanten Türmen das Stadtbild Altenburgs beherrscht oder die liebevoll restaurierte Altstadt oder oder oder ... Die Stadtrundfahrt endet mit einer Verkostung von Altenburger Ziegenkäse und den Traditionslikören der Altenburger Destillerie & Liqueurfabrik in der Altenburger Tourismusinformation. Weiterhin ist gutes Bier zu brauen eine Tradition in Altenburg, die seit Jahrhunderten bewahrt wird. Sie erfahren Interessantes über die Bierherstellung und aus der Historie der Bierbraukunst während der Betriebsbesichtigung und einer Führung durch das Brauereimuseum. In der Sudhausstube lassen Sie sich dann das Mittagessen und das Altenburger Bier satt für eine Stunde schmecken.

Ablauf:	10.30 Uhr	Abfahrt ab Bernsdorf Ortseingang, alle öffentlichen Haltestellen bis Hermsdorf
	12.00 Uhr	Mittagessen und Bierverkostung in der Brauerei anschließend Brauereiführung und Museumsbesuch
	15.00 Uhr	Stadtrundfahrt mit anschließender Verkostung
	16.00 Uhr	Kaffeetrinken im Altenburger Ratskeller
	17.00 Uhr	Rückfahrt

Unsere Leistungen:

Fahrt im Überlandlinienbus
Mittagessen + Bierverkostung
Eintritt Brauereimuseum + Brauereiführung

Stadtrundfahrt mit Verkostung

Kaffeetrinken

Preis: 39,50 □

Wenn Sie an dieser Fahrt teilnehmen möchten oder Fragen dazu haben, dann wenden Sie sich bitte an Frau Schmidt, HOT-ABS mbH, Muldentalmarketing Tel.: 03723 / 42213, 037608 / 20174 oder Handy: 0173 6997546

Sie sind herzlich eingeladen - Altenburg, das REIZT

Für die Fahrt am 29.01.2009 nach Gelenau sind noch Plätze frei. Sie können sich noch kurzfristig anmelden.

Christine Schmidt, Muldentalmarketing

Winterferienplan der Grundschule Bernsdorf

Element Feuer-

Montag, 16.02.2009

Feuerfee und Flammenkobold -
Einführung in das Element Feuer

Dienstag, 17.02.2009

Feuerbilder aus Wolle -
Feuerbilder kleben und malen

Mittwoch, 18.02.2009

„Flämmchen“ bäckt und experimentiert

Donnerstag, 19.02.2009

Ganztagesausfahrt nach Chemnitz
in das Industriemuseum -
SPACE FOR KIDS -
Unterwegs im Weltall

Freitag, 20.02.2009

Feuerfest mit „Flämmchen“ am Lagerfeuer
Änderungen vorbehalten

Frau Neßmann, Hort Bernsdorf



Bauernregeln und andere Weisheiten

- Januar -

Wenn's um Neujahr Regen gibt,
oft um Ostern Schnee noch stiebt.

Der Januar ist nach dem heiligen Januarius benannt. Dieser Name ist wohl eine kanonisierte Form des römischen Pförtnergottes Janus. Heute noch bedeutet das Wort „janitor“ im Englischen „Pförtner“ oder „Hausmeister“.

Knarrt im Januar Eis und Schnee,
gibt's zur Ernte viel Korn und Klee.

Ab dem 20. Januar, so heißt es, „schießt der Saft in die Bäume“ - deshalb durfte früher von diesem Datum ab kein Holz mehr gefällt werden. Die jungen Burschen schnitten sich am „Sebastianstag“ Weidenpfeifchen.

Auf trockenem, kaltem Januar,
folgt viel Schnee im Februar.

ÖFFNUNGSZEITEN/TERMINE

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Tel. 037204/765-0, Fax 037204/9836,
E-Mail: Rathaus.Bernsdorf-Erzg@t-online.de,
www.bernsdorf-erzgebirge.de

montags: 9:00 bis 11:30 Uhr
dienstags: 9:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
mittwochs: geschlossen
donnerstags: 9:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
freitags: 9:00 bis 11:30 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

dienstags: 15:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Außenstelle des Einwohnermeldeamtes im Rathaus

dienstags: 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bücherei im Frauenzentrum im OT Hermsdorf (alte Schule):

mittwochs: 13:00 bis 17:00 Uhr

Entsorgungstermine

Leichtverpackungen: Gelbe Tonne: 05.02., 05.03.
Papier und Pappe: Blaue Tonne: 23.02., 20.03.
Siedlungsabfälle: Schwarze Tonne: donnerstags
jede gerade Kalenderwoche

Termine Amtsblatt

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
Februar	11. Februar	25. Februar
März	11. März	25. März

Ich bitte Sie, Ihre Zuarbeit in Form einer E-Mail unter Rathaus.Bernsdorf-Erzg@t-online.de bzw. auf Diskette im Rathaus bis zum oben genannten Redaktionsschluss abzugeben.

Vorläufiger Veranstaltungskalender der Gemeinde Bernsdorf für das Jahr 2009

Januar

23.01.09 Neujahrsempfang des Bürgermeisters
26.01.09 Öffentliche Gemeinderatssitzung

Februar

06.02.09 Watermark in Concert - Kultur- und Sporthalle Bernsdorf
06.02.09 Weiberfasching des Faschingsvereins „Herm-sorfia He-lau“ e.V. in der Turnhalle Hermsdorf
14.02.09 Faschingsveranstaltung des Faschingsvereins „Herm-sorfia He-lau“ e.V. in der Turnhalle Hermsdorf
21.02.09 Faschingsveranstaltung des Faschingsvereins „Herm-sorfia He-lau“ e.V. in der Turnhalle Hermsdorf
24.02.09 Kinderfasching des Faschingsvereins „Herm-sorfia He-lau“ e.V. in der Turnhalle Hermsdorf
28.02.09 Faschingsveranstaltung des Faschingsvereins „Herm-sorfia He-lau“ e.V. in der Turnhalle Hermsdorf

März

23.3.09 Öffentliche Gemeinderatssitzung

April

20.04.09 Öffentliche Gemeinderatssitzung
30.04.09 Hexenfeuer der FFW im Naherholungsgebiet Bernsdorf

Juni

05.-
07.06.09 Landsporttage 2009 des TSV Sachsen e. V. in Hermsdorf
07.06.09 Kommunalwahlen
22.06.09 Öffentliche Gemeinderatssitzung
28.06.09 10. Saxoniade Abschlusskonzert im NEG Bernsdorf

August

08.08.09 Einschulungsfeier in der Kultur- und Sporthalle Bernsdorf
17.08.09 Öffentliche konstituierende Gemeinderatssitzung

September

05.09.09 Spielplatzfest in Hermsdorf (LKG)
12.09.09 Bernsdorfer Musikantentage des JBO Bernsdorf im NEG Bernsdorf

Oktober

03.10.09 Straßenfest in Rüsdorf
Oktober Weinfest in der Turnhalle Hermsdorf

November

11.11.09 Beginn der Faschingszeit mit Schlüsselübergabe im Rathaus

Dezember

05.12.09 Weihnachtsmarkt in der Naherholung Bernsdorf
12.12.09 Weihnachtskonzert des JBO in der Kultur- und Sporthalle Bernsdorf
18.12.09 Hirtenweihnacht

Veranstaltungsplan für Februar

Verschiedenes

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/Ort
29.01.	09:45 Uhr	Seniorenfahrt nach Gelenau
06.02.	19:00 Uhr	Watermark in Concert - Kultur- und Sporthalle Bernsdorf
06.02.		Weiberfasching - Faschingsclub „Herm-sorfia He-lau“ e.V.*
14.02.		Faschingsveranstaltung - Faschingsclub „Herm-sorfia He-lau“ e.V.*
21.02.		Faschingsveranstaltung - Faschingsclub „Herm-sorfia He-lau“ e.V.*
24.02.		Kinderfasching - Faschingsclub „Herm-sorfia He-lau“ e.V.*
28.02.		Faschingsveranstaltung - Faschingsclub „Herm-sorfia He-lau“ e.V.*
26.02.	10:30 Uhr	Seniorenfahrt - Altenburg - Muldental marketing
27.02.	15:00 - 18:30 Uhr	Blutspende - Grundschule Bernsdorf

* Die Faschingsveranstaltungen finden in der Turnhalle Hermsdorf statt.

Kirche

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/Ort
01.02.	10:15 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania - Sakramentsgottesdienst
04.02.	ab 08:45 Uhr	Mutti - Kind - Kreis - Hermsdorf
07.02.	10:00 - 12:00 Uhr	Kindertreff mit Rudi - LKG Bernsdorf
08.02.	08:45 Uhr	Septuagesimae (70 Tage vor Ostern) - Predigtgottesdienst
15.02.	10:15 Uhr	Sexagesimae (60 Tage vor Ostern) - Predigtgottesdienst
22.02.	08:45 Uhr	Estomihi - Predigtgottesdienst

Sport

Datum	Begegnungen	Anstoßzeit	Austragungsort
08.02.09	TSV Sachsen II: SV Planitz II	12:00 Uhr	Bernsdorf
08.02.09	TSV Sachsen I: SV Planitz I	14:00 Uhr	Bernsdorf
21.02.09	FSV Hohndorf I: TSV Sachsen I	13:30 Uhr	Hohndorf
22.02.09	Hallenturnier SSV Blau-Weiß Gersdorf II	09:30 - 12:30 Uhr	Sporthalle Lichtenstein

Änderungen vorbehalten!

Berger, 1. Vorsitzender

Wir gratulieren

Jubilare im November/Dezember

Bernsdorf

13.11. Frau Isa Zscherp zum 71. Geburtstag
14.11. Frau Inge Weißgerber zum 74. Geburtstag
16.11. Frau Melanie Möckel zum 96. Geburtstag
17.11. Frau Regina Müller zum 71. Geburtstag
21.11. Frau Suse Gläser zum 79. Geburtstag
20.11. Frau Ilse Wolf zum 92. Geburtstag
22.11. Frau Elfriede Winter zum 70. Geburtstag
23.11. Frau Hildegard Geithner zum 85. Geburtstag
24.11. Frau Else Hübsch zum 89. Geburtstag
25.11. Herr Gerhard Landrock zum 72. Geburtstag
26.11. Frau Hilde Flemig zum 87. Geburtstag
27.11. Frau Christa Nestmann zum 81. Geburtstag
11.12. Frau Siegfried Auerswald zum 76. Geburtstag
13.12. Frau Ruth Möller zum 82. Geburtstag
13.12. Frau Liane Naumann zum 70. Geburtstag
14.12. Frau Gertrud Gertitschke zum 72. Geburtstag
14.12. Frau Liselotte Hoffmann zum 74. Geburtstag
14.12. Herr Helmut Sorge zum 88. Geburtstag
17.12. Frau Gerda Heiling zum 70. Geburtstag
17.12. Frau Gerda Müller zum 72. Geburtstag
22.12. Frau Christa Bärthel zum 82. Geburtstag
22.12. Frau Helga Wagner zum 80. Geburtstag
23.12. Herr Heinz Roscher zum 90. Geburtstag
23.12. Frau Anita Schuknecht zum 78. Geburtstag
25.12. Herr Heinz Franke zum 81. Geburtstag
25.12. Frau Ruth Rudloff zum 81. Geburtstag
29.12. Herr Werner Steinert zum 80. Geburtstag
30.12. Frau Alice Schumann zum 75. Geburtstag

Hernsdorf

19.11. Frau Hedwig Preuß zum 85. Geburtstag
19.11. Frau Ruth Reinhardt zum 85. Geburtstag
21.11. Frau Gisela Schüler zum 72. Geburtstag
22.11. Frau Eva Speck zum 71. Geburtstag
25.11. Frau Irma Sandgetz zum 87. Geburtstag
28.11. Herr Heinz Müller zum 83. Geburtstag
15.12. Herr Christian Roßner zum 73. Geburtstag
24.12. Frau Gerta Vogel zum 80. Geburtstag
31.12. Frau Eva Müller zum 78. Geburtstag

Rüsdorf

18.11. Frau Christime Lindner zum 70. Geburtstag
30.11. Herr Karl Warmbrunn zum 71. Geburtstag
11.12. Herr Gerhard Anders zum 81. Geburtstag
19.12. Herr Christoph Bahner zum 81. Geburtstag
22.12. Herr Emil Niedanowski zum 92. Geburtstag

Nachtrag der nicht veröffentlichten Geburtstage, der Monate November/ Dezember 2008.

Wir bitten dies zu entschuldigen und danken für Ihr Verständnis.

**Wir gratulieren unseren älteren
Mitbürgern ganz herzlich und
wünschen weiterhin
recht viel Gesundheit!**

Danksagung - Statt Karten

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Gustav-Adolf Bahner

10.06.1937 - 03.01.2009

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

**Ursel Bahner
und Angehörige**

Neckargemünd im Januar 2009



Standheizungsaktion

**Eberspächer rein -
Kälte raus!**

Sichern Sie
Ihren Preisvorteil
bis 28.02.09!

Ihre Vorteile auf einem Blick:



FREIE SCHEIBEN
mehr Sicherheit durch
ungehinderte Sicht



WARMER WAGEN
Komfort an allen kalten
Tagen und Nutzung als
Standlüftung im Sommer



SCHONENDER START
weniger Motorbelastung,
weniger Schadstoffe und
weniger Spritverbrauch
in der Startphase

zum Beispiel:

VW Golf V / Audi A3

1,9 l und 2,0 l TDI

Hydronic 4 mit Fernbedienung R+

Aktionspreis *

inkl. Einbau nur **1.399,-** statt 1.820,-

Audi A4 2,0 l TDI und 2,7 l TDI

Hydronic 5 mit Fernbedienung R+

Aktionspreis *

inkl. Einbau nur **1.749,-** statt 2.170,-

weitere Fzg.-Typen auf Anfrage
* inkl. 19 % Mwst.

Einmalig einfach
mit Fernbedienung
Easy Start R+!

Autohaus Schmidt KG

Gewerbegebiet am Sachsenring 1

09337 Bernsdorf OT Hernsdorf

Tel.: 03723 / 6960 0

www.schmidt-sachsenring.de



Eberspächer

A world of comfort

... ein neues Jahr hat begonnen ...

aus diesem Grund wünschen auch wir, allen Lesern des "Amtsblatt Bernsdorf", dass es ein gutes Jahr wird. Rückblickend danken wir der Gemeindeverwaltung Bernsdorf für die gute, faire und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Kerstin Skrabs

im Namen der Mitarbeiter des Verlages

lernhilfe-hot

- Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
- Kurse zur Prüfungsvorbereitung
- Alle Klassen, alle Fächer und mehr - für Schüler, Azubis, Studenten, und in der Fortbildung



In der
Stadtpassage
Weinkellerstr. 28
Hohenstein-Ernstl.

Anfragen und Anmeldung
vor Ort täglich 15:00 - 17:30 Uhr
oder telefonisch rund um die Uhr
03723/769214



149,- €

monatliche Rate

NEUNEUNEUNEUEWAGENTAGE

SO AUFREGEND WAR RENAULT NOCH NIE. 2009

Erleben Sie Renault so aufregend wie noch nie. Zum Beispiel das neue Renault Mégane Coupé:

- 3 Jahre Garantie bis 90.000 km*
- Klimaanlage und Radio-CD mit MP3-Funktion
- Sportfahrwerk und Leichtmetallräder 17 Zoll
- ESP, ABS, ASR, 6 Airbags



renault Megane Coupe Dynamique 1.6 16V 110,81kW (110PS), Anzahlung: 4500,- €, Finanzierungsrestbetrag 14.196,- €, bei Finanzierung monatliche Rate 149,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 30000 km, Schlussrate 9688,- €, eff. Jahreszins 1,99%. Finanzierungsbedingungen über die Renault Bank, Abbildg. zeigt Sonderausstattungen. Gesamtverbrauch (l/100km) kombiniert 7,6 bis 6,9; CO²-Emissionen kombiniert: 178 bis 163 g/km (Messverfahren gem. RL80/1268/ EWG). * 2 Jahre Neuwagengarantie ohne Kilometerbegrenzung und daran anschließend ohne Aufpreis 1 Jahr Garantie gemäß den Bedingungen der Renault Plus Garantie (bis max. 90.000 km Gesamtleistung) inklusive Mobilitätsgarantie. Nur in Verbindung mit der Leicht- und Sicherheitsfinanzierung mit 36 Monaten Laufzeit, Angebot ohne Überföhr- u. Zulassungskosten

AUTOHAUS
BRAUNE

... preiswert gut!

09355 GERSDORF

Tel.: 037203 / 4362
www.renault-bernsdorf.de

Diakonie-Sozialstation Oberlungwitz e.V.



Pflegen - Betreuen - Beraten

- Ambulante Alten- u. Krankenpflege
- Mobiler Mahlzeitendienst an allen Tagen
- begleitende Dienste
- Betreutes Wohnen "Im Rosengarten" in Oberlungwitz (gute Lage) komfortable, barrierefreie WG - bezugsfertig!
- "Turmalinstift" in Hohenstein/E. WG mit Gemeinschaftsräumen und individueller Betreuung

Diakonie
macht
sich stark
für andere

Pflegedienstleiterin: Schwester Margret Scheunert
Tel.: 03723/43427 • Fax: 03723/43028 • www.oberlungwitz.de

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Wir bieten Ihnen:

- fachgerechte, qualifizierte Behandlung und Pflege in Ihrer vertrauten Umgebung



Auskunft über Telefon:
03 72 03 / 6 81 33

Unsere Dienstleistungen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftspflege

Brünner

Erlbacher Straße 51 u. 53
09355 Gersdorf
Telefon: 03 72 03 / 6 81 33
Fax: 03 72 03 / 6 81 34

Unser Pflegeteam kümmert sich um Ihre persönlichen Bedürfnisse und hilft Ihnen, die Dinge des täglichen Lebens zu erleichtern

Metall- & Kabelrecycling Reichel GmbH Schrotthandel



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung von Containern zur Schrottsorgung
- Neu: Ankauf von Altpapier

Mo bis Mi 7 bis 16 Uhr
Do u. Fr 7 bis 18 Uhr
Sa 8 bis 12 Uhr

Hauptstraße 102c • 09355 Gersdorf
Tel. (037203) 657-0 • Fax 657-22

MEHRWEGSYSTEM

Tonerkartuschen - Tintenpatronen - Farbbänder

- Erzeugnisse aus eigener Produktion
- Kostenersparnis bis zu 50% gegenüber Originalprodukten
- Vergütung Ihrer verbrauchten Toner und Tinten
- 2 Jahre Garantie



Peter Wolff, Friedrich-Engels-Straße 66, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Tel. 03723/44000, Fax 03723/44001, Mo.-Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
E-Mail: info@mehrweg-system.de, Internet: www.mehrweg-system.de



- Maurerarbeiten
- Putzarbeiten
- Beton- u. Estricharbeiten
- Trockenbau
- Drainagearbeiten

Frank Kühnert

Südstraße 30a
09337 Callenberg

Funk 0172 - 9070575
Tel.: 037608-16674 Fax: 27870